

So schmeckt der Sommer

→ Kirchhellen



Feldmark feiert ihr Schützenfest

Die Feldmark fiebert ihrem Schützenfest entgegen. Es findet vom 2. bis 4. Juni statt. Zuvor gibt es aber noch die Vorparade vor dem amtierenden Königspaar Martin und Uschi.

→ Seite 2: Schützen krönen neuen König

Alfred Hubers feine Isoliertechnik

Wenn's kalt oder warm bleiben soll, eine Anlage zu laut ist oder nicht brennen darf, kommt die Firma Alfred Huber Isolier-technik ins Spiel.

→ Seite 5: Zoo, Stadion, Feuerwache

Neuer Sponsor gefunden

Drei Partner hat der Stadtsportverband für seine Sportlerehrung gefunden. Neben der Sparkasse Vest und der Dorstener Zeitung steigt auch das Injoy in die Finanzierung der Ehrung mit ein.

→ Lokalsport: Injoy fördert

GUTEN MORGEN

Robo, mäh!



Wer danach trachtet, seinen Rasen ohne körperliche Anstrengung auf gewünschter Wuchshöhe zu halten, ist mit einem geräuscharmen Rasenmäroboter bestens beraten. Durch Begrenzungsdrähte auf Kurs gehalten, knabbert das pflegeleichte Robo-Schaf unablässig nachwachsende Spitzen ab, die als Dünger auf der grünen Fläche verbleiben. Schwinden seine Kräfte, trabt das „Mäh“ eigenständig zu seiner Ladestation, um mit neuer Power in die nächste Runde zu galoppieren. „Der perfekte Gartenhelfer“, freute sich ein Ehepaar, bis es in Urlaub fuhr: Da brettete der Robo-Mäh voller Frust vor einen Spaten, schaltete sich selber ab und ließ die Halme fröhlich sprießen. Die durfte der Hausherr dann nach seiner Heimkehr wieder schweißtreibend mit dem herkömmlichen Rasenmäher stutzen. Die Moral von der Geschicht: Ärgere deinen Robo nicht! sing

Eltern enttäuscht: Laurentiusschule läuft aus

Kurzer Kampf ist schon am Ende

DORSTEN. Der kurze Kampf ist schon am Ende. Enttäuscht löst sich die Elterninitiative zur Rettung der Laurentius-Hauptschule in Lembeck um Hauptorganisator Detlef Aleff auf. Auslöser zu diesem Schritt war das Treffen am Mittwochabend in der Laurentiusschule, bei dem sich Bürgermeister Lütkenhorst und Schuldezernent Gerd Baumeister den brennenden Elternfragen zur Zukunft der Laurentiusschule stellten.

Die Eltern hatten eine klare Ansage noch vor den Sommerferien gefordert – und bekamen sie an diesem Abend auch: „Leider fiel sie nicht in unserem Sinne aus“, mussten

„Fünfer“ bis zum Abschluss am Ende des 10. Jahrgangs auf der Schule unterrichtet werden, für die Schüler einen praktischen Nährwert, besitzt, wird die Entwicklung zeigen: „Viele Eltern melden jetzt schon ihre Kinder zum Sommer in anderen Schulen an“, wird auch die Tochter der Familie Aleff auf die Alexander-schule in Raesfeld wechseln. Auch die von den Eltern angedachte Alternative, die Laurentiusschule als Filiale einer neuen Sekundarstufe umzubauen, macht für Gerd Baumeister keinen Sinn: „Dann müssten nach bisheriger Erlass-Lage beispielsweise die Klassen 5 und 6 in Lembeck verbleiben und die Klassen 7 und 10 im Schulzentrum an der Pliesterbecker Straße unterrichtet werden – so wäre keine Schule richtig ausgelastet.“

Schulenschwund

Die Laurentiusschule wird nicht die einzige Schule bleiben, die mit der Perspektive 2020/21 aus der Schullandschaft Dorstens verschwindet, wie Baumeister mit einem Rechen-exempel begründet: „Die Wahlschulen – das sind die Ursulinen, das Gymnasium Petrinum und die Gesamtschule Wulfen – werden ihre Zügigkeiten weiterhin bedienen können. Wenn wir dann die noch verbleibenden, in die Sekundarstufe I wechselnden Schüler zusammenrechnen, bleiben noch fünf bis sechs Züge übrig. Und die finden alle in dem gerade renovierten Schulzentrum Pliesterbecker Straße Platz.“

Da kann man sich an drei Fingern abzählen, was mit der Gerhart-Hauptmann- und Geschwister-Scholl-Schule passieren wird... sing

KURZ BERICHTET

Radfahrerinnen stießen zusammen

LEMBECK. Unglücklich stießen am Mittwochnachmittag zwei Radfahrerinnen im Kreuzungsbereich Wulfener Straße/Lippramsdorfer Straße zusammen. Eine 82-jährige Dorstener Fahrradfahrerin waren dort unterwegs, zudem eine 51-Jährige, die ihr Fahrrad schob. Die beiden kollidierten miteinander. Dabei verletzte sich die 82-Jährige leicht. Sie musste ambulant behandelt werden.

DORSTEN

Freitag, 25. Mai 2012
DNLO1, Nr. 121, 21. Woche

Hervest erhebt sich

Erste Landmarke enthüllt / Stadtteil soll lebens- und liebenswert sein

HERVEST. Die erste Landmarke steht: Auf der Fläche neben der Augustaschule wurde das erste von acht Kunstwerken der Bevölkerung vorgestellt. Als Landmarke sollen sie signalisieren: Hier tut sich etwas, hier wird etwas verändert.

Als Signal, dass das Projekt „Soziale Stadt Hervest“ umgesetzt wird, versteht auch Planungsamtsleiter Marc Lohmann die Markierungs-Aktion. Unter einem riesigen Fallschirm kamen zwei halbrunde Holzstelen zum Vorschein. Das Innere der Skulptur enthält Wünsche der Augustaschüler für die Gestaltung ihres Schulhofes.

Denn diese Landmarke steht für die Veränderungen am Außenbereich der Schule, der Halterner Straße und der Fläche im Kreuzungsbereich der Glück-Auf-Straße. Das alles mit dem Ziel: „Wir wollen Hervest lebenswerter machen“, wie Marc Lohmann sagt.

Die Schüler der Augustaschule begleiteten die Vorstellung der ersten Landmarke mit musikalischen Beiträgen und kleinen Kunstwerken mit Wünschen, wie ihr Schulhof in Zukunft aussehen soll.

Dorstener Arbeit

Um die Zukunft von 20 Jugendlichen ging es auch bei der Umsetzung des Kunstwerkes. Seit Januar dieses Jahres befinden sich die Jugendlichen in einem Förderprogramm der Dorstener Arbeit. Finanziert wird die Maßnahme vom Job-Center. „Ziel ist, dass die Jugendlichen ver-



Die erste Landmarke für das Projekt „Schwung“ in Form eines Kunstwerkes wurde auf der Fläche an der Halterner Straße/Ecke Glück-Auf-Straße eingeweiht. RN-Foto Eggert

schiedene handwerkliche Arbeiten kennen lernen“, erläutert ürgen Erhardt von er Dorstener Arbeit. Nach recht kurzer Zeit sind schon fünf Jugendliche auf dem besten Weg in ein Ausbildungsverhältnis.

Beim Markierungsprojekt

haben die Jugendlichen geplant, Modelle erstellt und sich in Stadtführungen über den Stadtteil informiert und zu guter Letzt das Kunstwerk erschaffen. „Wir wollen auf das Projekt soziale Stadt aufmerksam machen und die Leute sollen ins Gespräch

kommen“, berichtet einer der Teilnehmer den Werdegang der ersten von acht Skulpturen. Rüdiger Eggert

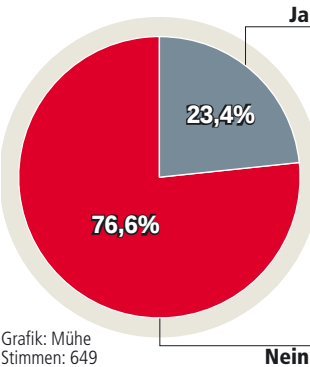
Bei uns im Internet: Fotostrecke von der Enthüllungszeremonie www.DorstenerZeitung.de

FRAGE DER WOCHE

Die Wall- und Grabenanlage in der Altstadt droht im Unrat zur ersticken, weil Mitbürger aus falsch verstandener Tierliebe Enten und ausgesetzte Goldfische füttern. Unsere Frage lautet diesmal: Soll das Füttern der Tiere in der Wall-grabenanlage bestraft werden?

Stimmen Sie ab im Internet: www.DorstenerZeitung.de

Letzte Woche fragten wir Sie: Bleibt Dorsten trotz Steuererhöhungen eine lebenswerte Stadt? Und so haben unsere Internet-User abgestimmt:



Grafik: Mühle
Stimmen: 649

Der neue OPEL ZAFIRA TOURER

RAUMWUNDERSCHÖN.

Wir leben Autos.

Der neue Opel Zafira Tourer verwöhnt Sie nicht nur mit viel Platz und atemberaubendem Hightech-Design, sondern vor allem überzeugt er auch mit Innovationen, die das Fahren noch angenehmer und noch sicherer machen:

- Mit dem Adaptiven Fahrlicht AFL+1 und seinen bis zu zehn automatischen Lichtfunktionen haben Sie in der Dunkelheit alles im Blick.
- Das Lounge-Sitzsystem 1 in der zweiten Sitzreihe bietet die größte Beinfreiheit in dieser Klasse und gönnt Ihren Passagieren noch mehr Schulterfreiheit.
- Das FlexFix®-Fahrradträgersystem 2 ist vollständig im hinteren Stoßfänger integriert und jetzt für bis zu vier Fahrräder erweiterbar.
- Die Frontkamera 3 inklusive adaptiven Geschwindigkeitsreglers und automatischer Gefahrenbremsung hält den Abstand zu vorausfahrenden Fahrzeugen.

Bestellen Sie jetzt den neuen Opel Zafira Tourer! Kraftstoffverbrauch in l/100 km, innerorts: 9,7–5,5; außerorts: 5,8–4,0; kombiniert: 7,2–4,5; CO₂-Emission, kombiniert: 169–119 g/km (gemäß VO (EG) Nr. 715/2007).

¹ Serienmäßig in allen Opel Zafira Tourer INNOVATION, bei den Modellen Opel Zafira Tourer Edition und Sport optional.

² Optional.

³ Optional für die Modelle Opel Zafira Tourer Edition, Sport und INNOVATION.

DAS FREUNDLICHE AUTOHAUS

Lüning Seit über 100 Jahren!

Dorsten
An der Glashütte 1-4 · www.opel-lueining.de
Tel.: 0 23 62 / 99 12 - 0

Bruno Lüning GmbH & Co KG
An der Glashütte 1
46282 Dorsten
Telefon 02362 / 99120
Fax 02362 / 991299
info@opel-lueining.de
www.opel-lueining.de

Jugendliche fühlen sich bedroht

DORSTEN. Verkohlte Überreste von Feuerstellen auf den Parkplätzen, stinkender Unrat aus umgestürzten Mülltonnen, Glasscherben von zerschlagenen Flaschen auf der Skater-Bahn, achtlos im Gebüsch liegende, geklaute Fahrräder – nicht tatenlos verfolgt Christian Joswig die Resultate der Auswüchse rund um den Treffpunkt Altstadt, die zunehmend das öffentliche Ärgernis erzeugen. Doch dieses Verhalten den Jugendlichen, die sich dort in ihrer – mit Unterstützung der Stadt – selbst gebauten Hütte treffen oder die die Skater-Bahn nutzen, in die Schuhe zu schieben, sei falsch. „Es gibt zwei Jugendgruppen“, weiß der Leiter des Jugendtreffs: Mit der „Hütten-Gruppe“, die ein großes Eigeninteresse daran habe, dass ihr Versammlungs-ort in ordentlichem Zustand verbleibe, sei er via Facebook in ständigem Kontakt. „Sie haben mir erzählt, dass sie sich von einer anderen Gruppe von Jugendlichen mit Migrationshintergrund bedroht fühlen, die auf Randalen aus ist und dieses Chaos verursache“, hat Christian Joswig bereits Kripo wie städtisches Ordnungsamt darüber informiert. Die Hütten-Gruppe habe in dieser Sache auch ihre Mithilfe angeboten. sing



→ Mehr dazu auf unserer 4. Lokalseite

ANZEIGE

Neue Opel-Flotte bei Taxi Heethey

Am Freitag, dem 11.05., übernahm Guido Heethey im Autohaus Lüning an der Glashütte seine sieben neuen Zafira Tourer und bringt damit seine gesamte Pkw Taxi-Flotte auf den neuesten Stand. Dazu Guido Heethey: „Ich habe diese Investition auf Grund mehrerer Faktoren getätigt, der Hauptaugenmerk lag vor allem darin, meine Dorstener Kundschaft komfortabel und sicher zu befördern und das ganze unter ökologischen und wirtschaftlichen Aspekten.“

Die erneute Wahl fiel auf Opel, weil genau der neue Zafira Tourer wie kein anderer die Ansprüche für sein Unternehmen erfüllt. Mit den neuen Euro 5 Dieselmotoren, die sich mit einem Durchschnittsverbrauch von nur 4,5 Litern begnügen mit einer Start+Stop-Automatik ausgerüstet sind und dazu noch die Energieeffizienzklasse A+ vorweisen ist die neue Flotte bestens unterwegs. Bei der Wahl der neuen 7-Sitzer hat Guido Heethey auch an seine Mitarbeiter gedacht und die Fahrzeuge mit AGR Ergonomiesitzen (Aktion gesunder Rücken) ausgestattet, die den Fahrern ein ermüdungsfreies Sitzen mit vielfältigen Stellmöglichkeiten bieten.



verfügt nun über sieben Zafira Tourer 7-Sitzer und drei Vivaro Busse mit dem es 66 Personen gleichzeitig befördern kann, und das mit der modernsten Taxi-Flotte Dorstens. Als besonders seniorengerecht gilt der hohe Ein- und Ausstieg der neuen Flotte, auch die Mitnahme von Rollatoren oder Rollstühlen ist eine Selbstverständlichkeit! Seit nunmehr fast 15 Jahren vertraut Heethey auf die Leistungen des Autohauses Lüning und der Marke Opel. Auch alle anfallenden Servicearbeiten werden im Hause Lüning schnell und unkompliziert ausgeführt. Diese lange Partnerschaft findet sich auch an der Fahrzeugwerbung wieder, die in Dorsten einen hohen Wiedererkennungswert besitzt. Gerade passend zur beginnenden Schützenfestsaison tragen die neuen Fahrzeuge zu Dorstens Mobilität bei und gehören schon bald zu Dorstens Straßenbild.

Auch eine Sitzheizung sowie ein beheiztes Lederlenkrad gehören wie das neueste Navigationssystem zu den vielfältigen Ausstattungsdetails, die Fahrgäste und Fahrer eine angenehme Fahrt versprechen. Das Unternehmen

Taxi Heethey

Halterner Straße 82, 46284 Dorsten
Tel. 0 23 62 / 9 80 90 · 6 26 06 · 7 14 22